

**Finanzielle Situation vh Ulm Jahr 2020**  
**Auswertung Frühjahrssemester und Prognosen Jahresende (Herbstsemester)**

	Frühjahrssemester 2020		Herbstsemester 2020	
	Auswertung Frühjahrssemester 2020		Prognose Herbstsemester nur Raumeinschränkung durch Corona	Prognose Herbstsemester Raumeinschränkung und 10 % weniger Anmeldungen
Kursausfälle (Einnahmen weniger Ausgaben), zusätzliche Einnahmen durch Online-Kurse und sonstige neue Angebote saldiert	500.000,00 €		230.000,00 €	375.000,00 €
Ersparnis Kurzarbeit	55.000,00 €		20.000,00 €	40.000,00 €
Sonstige Einsparungen (Reinigung, Verbrauchskosten Schulungsstätten, Bürobedarf, Reisekosten, Nebenkosten Seminare, Einzelanmietungen, Werbekosten, diverse kleinere Sachkosten usw.)	40.000,00 €		25.000,00 €	25.000,00 €
Einsparung Programmheft Herbst 2020 (Differenz Programmkosten weniger alternative Werbung)			30.000,00 €	30.000,00 €
Soforthilfe Land-Baden-Württemberg	30.000,00 €			
SodEG angefragt				
Ggf. weitere Förderprogramme Überbrückungshilfe Bund etc.)				
Kommunaler Stabilitäts- und Zukunftspakt, Sonderzuschuss Land BW für Volkshochschulen*	133.000,00 €			
Summe Defizit im jeweiligen Semester	242.000,00 €		155.000,00 €	280.000,00 €
<b>Summe Jahresdefizit (Frühjahrssemester und Sommersemester saldiert)</b>			<b>397.000,00 €</b>	<b>522.000,00 €</b>

\*Zusage am 11.08.2020 erhalten

### **Annahmen:**

Weiterentwicklung der Prognose vom Mai 2020 (3 Szenarien, je nach Öffnung der vh). Aufteilung in Frühjahrssemester (im Juli fast abgeschlossen und finanziell absehbar) und Herbstsemester. Hier Ansatz von zwei unterschiedlichen Szenarien (guter Verlauf und schlechter Verlauf). Dann Saldierung Frühjahrssemester und Herbstsemester mit Prognose Jahreseffekt durch Corona.

Kursausfälle errechnet sich aus dem Saldo direkte Kurseinnahmen (Gebühren) wengier direkte Kursausgaben (Honorare). Als Beispiel bei Ausfall von EUR 1.000.000 Gebühren und gleichzeitigem Wegfall von EUR 500.000 Honoraren sind die Kursausfälle EUR 500.000. Diese sind direkt ergebniswirksam.

### **Bitte um Liquiditätssicherung, Weiteres Vorgehen zum Umgang mit Defiziten, Alternativen**

Bitte an die Mitgliedskommunen und den Landkreis um Liquiditätssicherung der vh bis zum Jahresende. Dabei Verteilung der Gesamtausfälle entsprechend der regulären Zuschussanteile aus dem Jahr 2019. Diverse Kommunen haben ihre Unterstützung als Liquiditätshilfe bereits zugesagt.

Zum Jahresende erstellt die vh im Rahmen des Jahresabschlusses in Zusammenarbeit mit SP & P eine gesonderte Darstellung der finanziellen Effekte durch die Corona-Pandemie.

Besprechung der finanziellen Corona-Effekte und möglichen Alternativen des Umgangs damit (Rückzahlung, Umwandlung in längerfristige Kredite, Zuschüsse, etc.) in den vh-Gremien (Verwaltungs- und Finanzbeirat, Mitgliederversammlung) im Herbst 2020 bzw. Frühjahr 2021 (nach Fertigstellung Jahresabschluss).

### **Weitere Bemühungen vh Ulm**

Weitere Bemühungen der vh Ulm um alternative Förderprogramme (SodDEG, Soforthilfe des Bundes etc.). Alle Zuschüsse aus diesen Förderprogrammen reduzieren das Corona-Defizit dann entsprechend.

Ausweitung der Raumkapazitäten (größere Räume Unterstützung von Stadt Ulm, Stadt Neu-Ulm und weiterer Gemeinden, ggf. kurzfristige Anmietungen) um möglichst viel des Kursangebots unter Einhaltung der Corona-Regeln durchführen zu können. Dadurch Reduktion der finanziellen Ausfälle und möglichst umfangreiche Erfüllung des Bildungsauftrags der vh (Schule der Integration etc.).

Die vh Ulm bemüht sich um weitere Kostensenkungen im laufenden Jahr: Sachkostenoptimierung mit der Firma Kloepfel, Einsatz von Kurzarbeit je nach Entwicklung im Herbst etc.